



CDU KÖLN

Fraktion in der Bezirksvertretung Köln-Rodenkirchen

CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Köln-Rodenkirchen - Bezirksrathaus - 50996 Köln

Gleichlautend

Herrn Bezirksbürgermeister
Mike Homann
Hauptstraße 85

50996 Köln

Frau Oberbürgermeisterin
Henriette Reker
Hist. Rathaus

50667 Köln

Eingang beim Bezirksbürgermeister:

AN/0040/2016

Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 2 (Rodenkirchen)	25.01.2016

Zusätzlicher Parkraum für Flüchtlingsunterkunft in Bayenthal

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,
sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,

die Fraktion der CDU bittet, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Sitzung der Bezirksvertretung Rodenkirchen am 25.01.2016 zu setzen.

Die Bezirksvertretung möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob in Nähe der Flüchtlingsunterkunft Alteburger Straße in Bayenthal städtische Grundstücke zur Verfügung stehen, die vorübergehend als Parkraum genutzt werden können. Sollten dafür keine städtischen Grundstücke zur Verfügung stehen, wird die Verwaltung beauftragt, Gespräche mit der Landesverwaltung darüber zu führen, ob Grundstücke im Eigentum des Landes NRW zur Verfügung stehen, die für die Dauer des Bestandes der Flüchtlingsunterkunft als Parkraum genutzt werden können.

Begründung:

In der Flüchtlingsunterkunft Alteburger Straße werden ca. 100 hauptamtliche Mitarbeiter arbeiten. Außerdem werden dort zahlreiche ehrenamtliche Helfer im Einsatz sein. Trotz des guten Anschlusses an das Netz der KVB ist davon auszugehen, dass viele von

CDU Köln • Fraktion in der Bezirksvertretung Köln-Rodenkirchen
Bezirksrathaus • Hauptstraße 85 • 50996 Köln • E-Mail: CDU-BV2@stadt-koeln.de
Zimmer 118 – Telefon: (02 21) 221-92305 Fax: (02 21) 221-92302



CDU KÖLN

Fraktion in der Bezirksvertretung Köln-Rodenkirchen

ihnen mit dem PKW zur Arbeit fahren und einen Stellplatz benötigen. Bayenthal hat jedoch eine Parkraumauslastung von 116%, so dass keine freien Kapazitäten zur Verfügung stehen. Zusätzlicher Parkraum könnte für Entlastung sorgen und würde verhindern, dass es zu Verdrängungen in die angrenzenden Wohngebiete kommt.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Schykowski

gez. Aengenvoort